

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

1. **Betreff:** Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	22.10.2012	öffentlich
2. Gemeinderat	19.11.2012	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 50.000,00 €
 Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.
 _____ €
 Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 50.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €
 Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
 nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
 Durchführung der Maßnahme _____ €
 Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.
 _____ €
 Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und
Freiburger Platz

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen:

1. zum Messekreisel die in der Vorlage genannten Verbesserungsvorschläge zusammen mit dem Straßenbaulastträger weiter auszuarbeiten und umzusetzen.
2. am Freiburger Platz die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes abzulehnen. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Straßenbaulastträger die aufgezeigten Verbesserungen der Signalisierung vertieft zu untersuchen und erneut zur Beratung vorzulegen.
3. am Knoten Südring/Platanenallee die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes vertiefend zu planen und dem Ausschuss zur erneuten Beratung vorzulegen. Die Planungsmittel sollen vorbehaltlich der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 29.08.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient der Erreichung des Strategischen Ziels 11: Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs

1. Anlass zur Vorlage

Aus den Reihen des Verkehrsausschusses und der Bevölkerung wurden in den zurückliegenden Jahren immer wieder Anträge und Anregungen zu folgenden Kreisverkehrsplätzen vorgelegt:

- Messekreisel
- Kreisverkehrsplatz am Freiburger Platz
- Kreisverkehrsplatz am Knoten Südring/Platanenallee

Folgende Anträge liegen vor:

- Anträge von Stadtrat Thoma vom 17.01.2011 zum Thema Messekreisel (Anlage 1)
- Antrag von Stadtrat Feger vom 19.01.2011 im Rahmen der Verkehrsausschusssitzung zum Thema Ausbau der Platanenallee (ohne Anlage)
- Antrag der FW-GR-Fraktion vom 25.01.2011 zum Thema Messekreisel (Anlage 2)
- Antrag der SPD-GR-Fraktion vom 10.02.2012 zum Thema Südring/Platanenallee (Anlage 3)

weitere frühere Anträge, die bereits in Antwortschreiben an die Gemeinderatsfraktionen behandelt wurden:

- Anträge von Stadtrat Thoma vom 18.02.2001 und Stadtrat Feger vom 14.03.2007 zum Thema Freiburger Platz (ohne Anlagen)

Die Verwaltung hat vor dem Hintergrund dieser Anträge und der entsprechenden Bürgeranfragen Herrn Professor Dr. Brilon beauftragt, diesen Fragestellungen in einer Untersuchung nachzugehen und Empfehlungen auszusprechen. Herr Prof. Dr. Brilon beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit Kreisverkehrsanlagen. Sein Wissen und seine Erfahrung haben in vielen einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen Eingang gefunden. Er ist weltweit als Fachingenieur für Verkehrstechnik und speziell für Kreisverkehrsplätze anerkannt. Er wird in der Sitzung die Untersuchungsergebnisse zusammengefasst vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

2. Messekreisel

Mit der Untersuchung des Messekreisels soll eine Aussage möglich sein, inwieweit die in Deutschland noch neue Ausbildung eines solchen Kreisverkehrplatzes sich bewährt hat und inwieweit sich neue Fragestellungen ergeben haben. Gleichzeitig sollen Antworten gefunden werden auf die Fragen der oben genannten Anträge.

2.1 Untersuchungsergebnisse

Die Gestaltung als Turbo-Kreisverkehr ist derzeit in Deutschland noch keine Standardlösung, weil sie im Regelwerk des Straßenentwurfs noch nicht enthalten ist. Allerdings wurde sie schon an verschiedenen Stellen realisiert. Für den Bereich des Messeknotens stellt diese Lösung auch aus Sicht des Gutachters die geeignetste Lösung dar. Dieser Platz bewältigt mit der realisierten Ausführungsart die Verkehrsnachfrage und kennzeichnet die Eingangssituation zur Stadt markant. Eher eine Besonderheit ist es, dass in einem Arm auch Fußgänger und Radfahrer über die Ein- und Ausfahrt sowie über zwei Bypässe geführt werden.

Insgesamt funktioniert der Messekreisel auch aus Sicht des Gutachters recht gut. Aspekte der Verkehrssicherheit geben keinen Anlass einzugreifen. Zusammenfassend wird als Ergebnis der Unfallanalyse festgestellt, dass der Messekreisel im Vergleich mit anderen Knotenpunkten, die eine ähnliche Verkehrsleistung aufweisen, als eine sichere Verkehrsanlage einzustufen ist. Bei der Prüfung, ob Änderungen empfohlen werden können, sollte vor allem auf die Situation der Fahrstreifenwechsel im Kreis eingegangen werden.

Im Hinblick auf eine weitere Verdeutlichung der Verkehrsabläufe werden vom Gutachter einige Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

Geh- und Radwegüberquerung der Marlener Straße

Die vorhandene Regelung der Geh- und Radwegüberquerung an der Marlener Straße (4 mal 1 Fahrstreifen) hat sich bewährt. Es gibt keinen Anlass, diese Verbindung aufzugeben oder die verkehrsrechtliche Regelung zu verändern. Im Bereich der Radweg-Überquerungen dürfen keine Markierungen auf der Fahrbahn aufgebracht werden. Sinnvoll ist das im Bypass zur Marlener Straße vorhandene Zeichen „Achtung Radfahrer kreuzen“. Dieses Zeichen soll links von dem Fahrstreifen wiederholt werden. Im Bypass von der Kinzigbrücke zur Marlener Straße soll eine Abmarkierung eines ca. 1 m breiten Streifens (durchgehende weiße Trennlinie, siehe Punkt 1 in der nachstehenden Planskizze) am rechten Rand als optische Einengung zu einer maßvollen Minderung der Geschwindigkeiten beitragen. Dadurch würden die Kraftfahrzeuge auch systematisch nach außen und damit aus Gründen der Sicht günstigeren Blickwinkel versetzt. Zur weiteren Verbesserung soll die Markierung „Vorfahrt gewähren“ für die Radfahrer auch auf den Verkehrsinseln erfolgen.

Markierung der Fahrstreifen im Kreis

Die Markierung des Kreises soll die Prinzipien eines Turbo-Kreisverkehrs unterstützen. Dieses Prinzip besagt: Im Kreis muss und soll von keinem Fahrer ein Fahrstreifen gewechselt werden. Jedes Fahrzeug soll sofort bei der Einfahrt in den Kreis den Fahrstreifen aufsuchen, auf dem es den Kreis wieder verlassen kann. Die Markierung sollte deshalb so ausgeführt werden, dass sie die Fahrer veranlasst, sich nach diesem Prinzip zu verhalten. Dazu gehört, dass zwischen den beiden Fahrstreifen der beiden Turbo-Zufahrten (von Westen und von Osten) sowie in den zweistreifigen Abschnitten der Kreisfahrbahn eine Verlängerung der durchgehenden Trennlinie als Doppelstrich erfolgen soll (siehe Punkt 2 in der nachstehenden Planskizze). Für die Zufahrten aus der Schutterwälder Straße und Marlener Straße sollen Beistriche vorgesehen werden. Des Weiteren soll der äußere Fahrstreifen im Kreis durch Markierung auf eine Breite von 5,0 m und der innere Fahrstreifen auf 4,0 m verringert werden (siehe Punkt 3 in der nachstehenden Planskizze). Durch diese Verkleinerung der befahrbaren Flächen soll eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten der Pkw erreicht werden. Damit verbunden soll eine Verringerung der Fahrstreifenbreite (durch Markierung) in den Einfahrten auf 3,5 m vorgenommen werden. Die frei werdenden Flächen sollen am rechten Rand angeordnet werden und als Schleppflächen für die großen Schwerfahrzeuge dienen (siehe nachfolgendes Bild)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

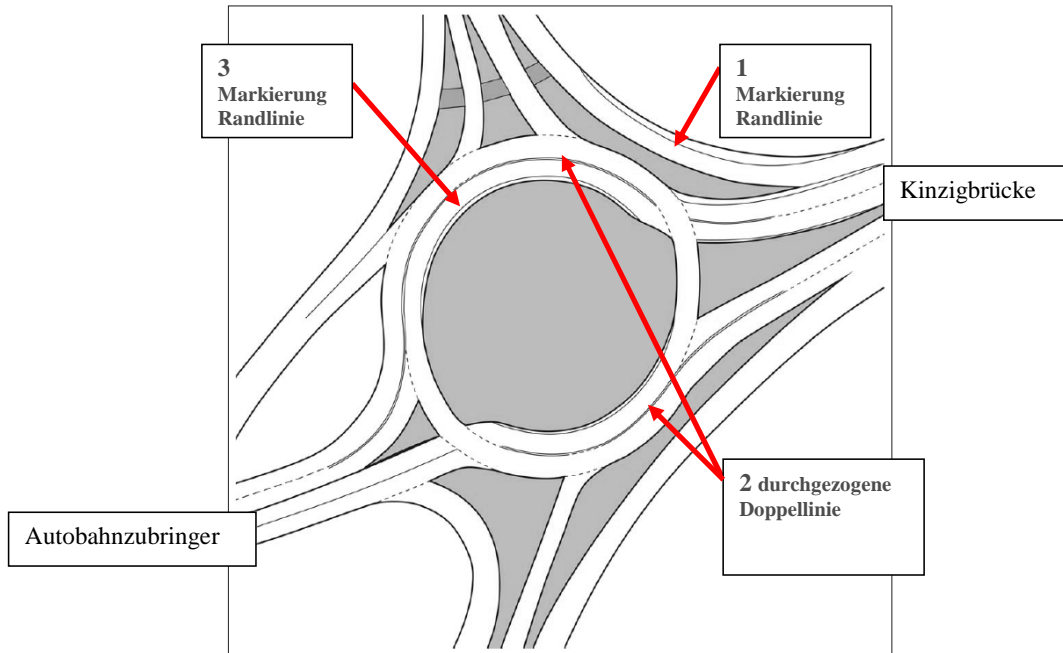
Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und
Freiburger Platz



Pfeile zur Verdeutlichung der Fahrtrichtung sollen nach Aussage des Gutachters im Kreis nicht markiert werden. Die möglichen Fahrrichtungen werden durch eine konsequente Markierung der Fahrstreifen, wie oben ausgeführt, deutlich. Die frühzeitig richtige Einordnung der Fahrzeuge auf den richtigen Fahrstreifen kann nur durch die Wegweisung vor dem Kreis erreicht werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

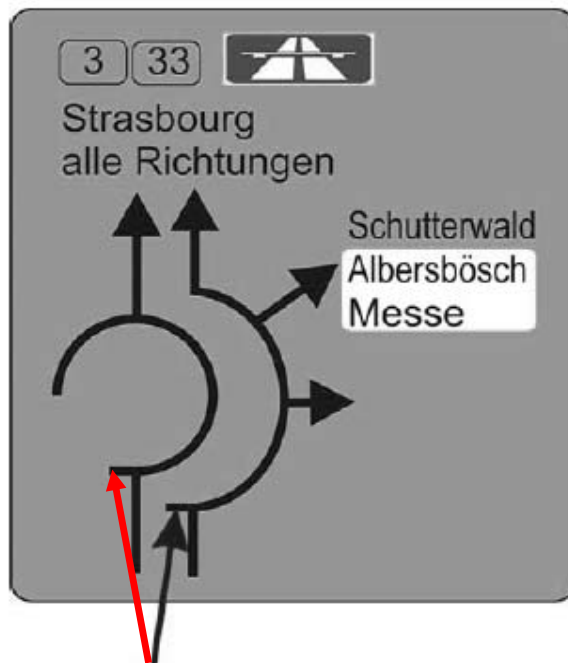
Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

Wegweisung

Eine einwandfreie Wegweisung ist für die Funktionsfähigkeit eines Turbo-Kreisverkehrs entscheidend. Die vorhandene Wegweisung kann diesbezüglich noch etwas verbessert werden.

Die Wegweiser vor den Turbo-Einfahrten (Hauptstraße und Autobahnzubringer) sollten erkennen lassen, dass beide ankommenden Fahrstreifen am Kreis untergeordnet einmünden und dass die Fahrer die Vorfahrt eines Fahrstreifens im Kreis beachten müssen (siehe nachfolgendes Bild, Pfeil).



Bei der bisherigen Wegweisung beginnt die Darstellung der Kreisfahrbahn erst bei der einmündenden Zufahrt.

Aus Richtung Autobahnzubringer sind die Wegweisungstafeln und die Schriftgröße zu klein, als dass sie bei der hier gefahrenen Geschwindigkeit gelesen werden könnte. (Dass kurz vor dem Standort der Wegweiser eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h angeordnet ist, bewirkt in der Realität nicht, dass an dieser Stelle diese Geschwindigkeit auch gefahren wird.) Vor diesem Hintergrund sollte die Schriftgröße vergrößert werden. Des Weiteren erscheint aus dieser Richtung ein zusätzlicher Vorwegweiser erforderlich.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

2.2 Empfehlung

Das Regierungspräsidium Freiburg und die Polizeidirektion Offenburg stehen den Vorschlägen des Gutachters aufgeschlossen gegenüber und werden diese im Detail prüfen.

Die Verwaltung empfiehlt, die in der Vorlage genannten Verbesserungsvorschläge zum Messekreisel zusammen mit dem Straßenbaulastträger weiter auszuarbeiten und umzusetzen.

3. Kreisverkehrsplatz Freiburger Platz

Ziel der Untersuchung war eine Beurteilung, wie sich die Qualität des Verkehrsablaufs bei einem Kreisverkehrsplatz einstellen würde.

3.1 Untersuchungsergebnisse

3.1.1 Verkehrsbelastung/heutige Situation

Der Freiburger Platz ist ein stark belasteter fünfarmiger signalisierter Knoten, der heute mit einer relativ langen Umlaufzeit von 120 Sekunden gesteuert wird. Das Verkehrsaufkommen an den fünf Ästen des Knotens teilt sich folgendermaßen auf:

-	Okenstraße Nord	11.000 Kfz/24h
-	Straßburger Straße West	6.000 Kfz/24h
-	Freiburger Straße	12.000 Kfz/24h
-	Okenstraße Süd	10.000 Kfz/24h
-	Straßburger Straße Ost	4.000 Kfz/24h

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

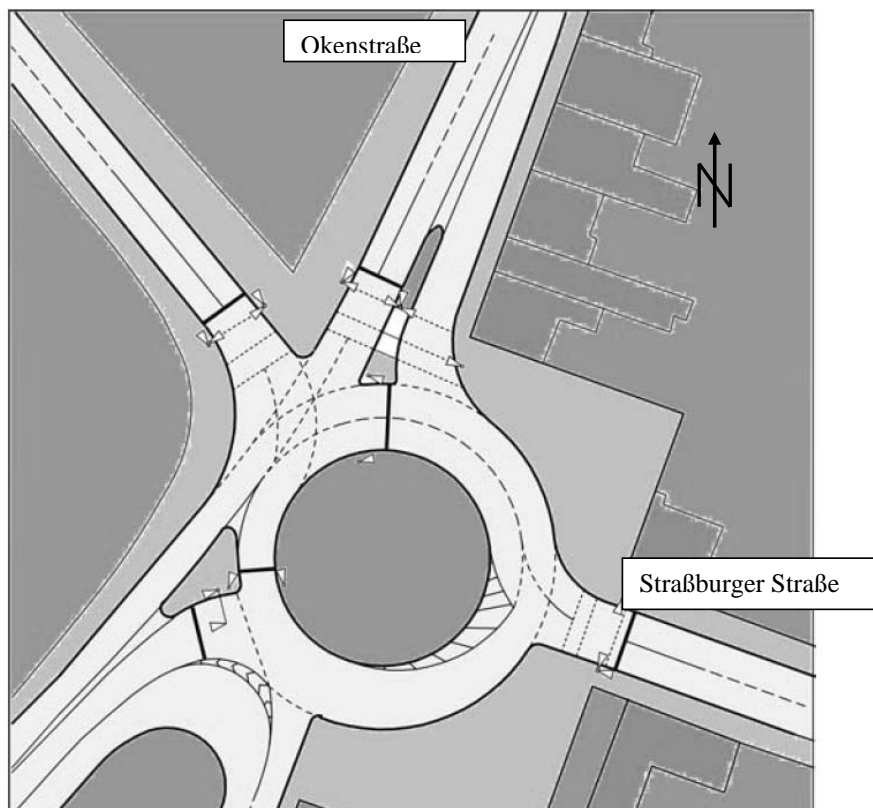
Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

3.1.2 Varianten für einen Kreisverkehrsplatz

Der Gutachter hat folgende Varianten für den Einsatz eines Kreisverkehrsplatzes untersucht:

- 1-streifiger Kreisverkehr
- 2-streifig befahrbarer Kreisverkehr
- ovaler Turbo-Kreisverkehr
- Kreisverkehr mit Lichtsignalanlage

Die Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass die ersten drei Varianten aus Gründen der Leistungsfähigkeit und/oder der Verkehrssicherheit nicht realisierbar sind, selbst wenn hierzu Privatgrundstücke hinzu gezogen würden. Die vorgenannten Hinderungsgründe könnten bei einem signalisierten Turbo-Kreisverkehr teilweise ausgeräumt werden. Hierbei könnte sich für einen Teil der Verkehrsteilnehmer gegenüber der heutigen Situation eine verbesserte Verkehrsqualität ergeben. Dem stünden aber eine unzureichende Führung für den Fußgänger- und Radverkehr sowie erhebliche Kosten für die Herstellung gegenüber. Ebenso sprechen die Risiken bei Ausfall der Signalanlage gegen eine solche Lösung (siehe nachstehendes Bild).



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

3.1.3 Optimierungsmöglichkeiten bei der Signaltechnik

Aus der Untersuchung der heute eingesetzten Signaltechnik ergeben sich Ansatzpunkte für eine optimierte Verkehrssteuerung bei einer reduzierten Umlaufzeit. Mit einer solchen könnten eventuell die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer spürbar reduziert werden. Um genauere Aussagen treffen zu können, empfiehlt der Gutachter, eine vertiefte Untersuchung unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten zu den Nachbarknoten durchzuführen.

3.2 Empfehlung

Das Regierungspräsidium Freiburg und die Polizeidirektion Offenburg lehnen den Einsatz eines Kreisverkehrsplatzes am Freiburger Platz ab. Die heutige Lösung gewährleistet ein hohes Maß an Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Der Einsatz eines Kreisverkehrsplatzes in den oben dargestellten Varianten kann die heutige Lösung aus verkehrlichen Gründen und vor dem Hintergrund eines wahrscheinlich beträchtlichen Sicherheitsverlustes nicht ersetzen. Die Verwaltung schätzt den Sachverhalt ebenso wie das Regierungspräsidium und die Polizeidirektion ein. Selbst bei einem signalisierten Kreisverkehrsplatz ist die Umwegigkeit und damit die Wahrscheinlichkeit eines regelmäßigen Fehlverhaltens der schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer) so hoch, dass auch dieser Ansatz nicht weiterverfolgt werden kann. Radfahrer und Fußgänger müssten in der Hauptbeziehung Straßburger Straße – Okenstraße Süd im Uhrzeigersinn um den gesamten Kreisverkehr herumgeführt werden, was nicht vorstellbar beziehungsweise realistisch ist.

Die Verwaltung empfiehlt, zusammen mit dem Straßenbaulastträger die aufgezeigten Verbesserungen der Signalisierung vertieft zu untersuchen und erneut zur Beratung vorzulegen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

4. Kreisverkehrsplatz Südring/Platanenallee

Im Rahmen der Untersuchung sollte geprüft werden, ob an der Kreuzung Südring/Platanenallee ein Kreisverkehrsplatz eingerichtet werden kann.

4.1 Untersuchungsergebnisse

4.1.1 Verkehrsbelastung/heutige Situation

Der Verkehr am Knoten Südring/Platanenallee wird durch eine Lichtsignalanlage mit bis zu vier Phasen gesteuert. Die Anlage wird verkehrabhängig geregelt. Dabei können Umlaufzeiten von bis zu 140 Sekunden entstehen. Umlaufzeiten bis zu 120 Sekunden treten dabei regelmäßig auf. Für Fußgänger und Radfahrer kann dies sehr lange Wartezeiten zur Folge haben. Dies ist aus Sicherheitsgründen nicht unkritisch, weil dadurch die Hemmschwelle für Rotlichtquerungen sinkt, wie auch vor Ort regelmäßig beobachtet werden kann.

Das Verkehrsaufkommen an den vier Ästen des Knotens teilt sich folgendermaßen auf:

-	Platanenallee Nord	6.800 Kfz/24h
-	Ahornallee	9.000 Kfz/24h
-	Platanenallee Süd	5.400 Kfz/24h
-	Südring Ost	11.800 Kfz/24h

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

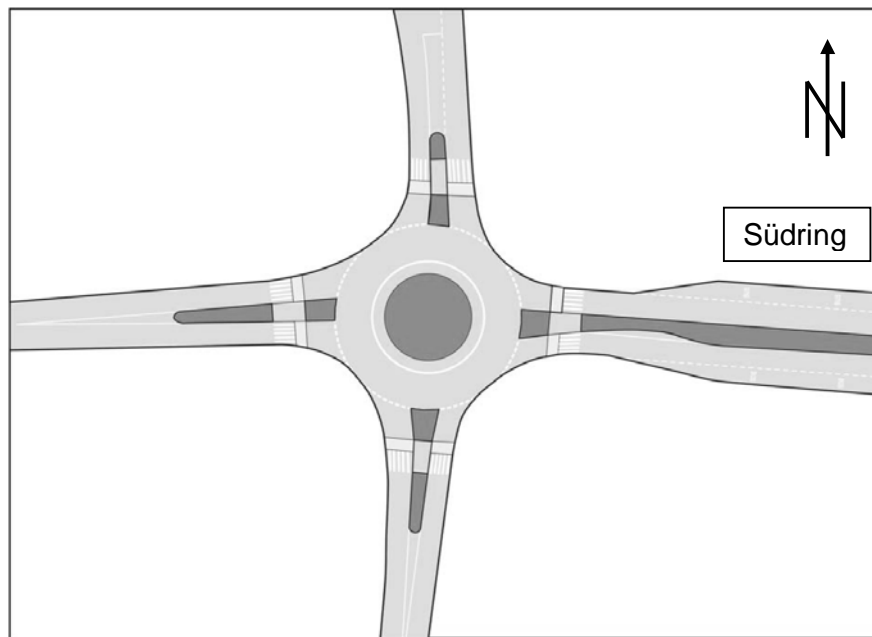
Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

4.1.2 Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes

Für die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes wurde in der Untersuchung die Machbarkeit mit einem Außendurchmesser von 30 m bestätigt. Ein zusätzlicher Platzverbrauch durch den Kreisverkehr würde nicht bestehen. Die Kreisfahrbahn würde hierbei eine Breite von 8 m erhalten. Damit ist die Befahrbarkeit für alle zum Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge gewährleistet (siehe nachfolgendes Bild).



Die verkehrstechnische Beurteilung des Kreisverkehrsplatzes ergibt eine deutlich höhere Qualitätsstufe für alle Verkehrsteilnehmer bei deutlich niedrigeren Wartezeiten als heute vorhanden. Bei dieser Beurteilung wurde davon ausgegangen, dass die Fußgänger die vier Arme des Kreisverkehrsplatzes über Zebrastreifen queren. So kann auch dem Aspekt der Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden. Dies gilt auch in Anbetracht der Tatsache, dass hier wegen den benachbarten Schulen zahlreiche Schüler die Fahrbahn queren müssen. Trotz gewisser theoretischer Bedenken, die teilweise geäußert werden, haben sich Kreisverkehre im Zuge von Schulwegen in der Praxis bisher nicht als risikobehaftet gezeigt.

Zusammengefasst sprechen für den Gutachter alle Argumente dafür, die Kreuzung Südring/Platanenallee in einen Kreisverkehr umzugestalten. Kurzfristig wird von ihm geraten, die Signalanlage auf ein verbessertes Programm umzustellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Kassel, Mathias	82-2413	29.08.2012

Betreff: Untersuchung Kreisverkehrsplätze Südring/Platanenallee, Messeknoten und Freiburger Platz

4.1.3 Optimierungsmöglichkeiten bei der Signaltechnik

Die Ergebnisse für die Berechnungen der Lichtsignalanlage zeigen, dass die heute vorhandene Signalsteuerung für Fußgänger und Radfahrer von der Priorität dominiert ist, eine möglichst hohe Verkehrssicherheit zu erreichen wobei lange Wartezeiten in Kauf genommen werden. Das heißt, dass die Fußgänger heute eine eigene Phase zum Queren haben, ohne dass gleichzeitig Kraftfahrzeuge abbiegen. Von den Fußgängern und Radfahrern wird die Signalregelung als ungünstig empfunden und immer wieder missachtet. Auch Autofahrer klagen insbesondere im Feierabendverkehr über lange Wartezeiten. So weist zum Beispiel die Linksabbiegespur vom Südring zur südlichen Platanenallee im Abendverkehr tatsächlich immer wieder relativ lange Rückstaubildungen mit entsprechenden Wartezeiten auf.

Die Berechnungen zeigen, dass es durch eine Optimierung der Signaltechnik möglich erscheint, Verbesserungen bei den Wartezeiten durch kürzere Umläufe zu erreichen. Hiervon könnten auch die Fußgänger und Radfahrer profitieren. Allerdings ergäben sich für diese Nachteile, da keine gesicherte Signalisierung eingerichtet werden kann, welche ein Queren ohne gleichzeitigen Kraftfahrzeugverkehr ermöglicht.

4.2 Empfehlung

Die Polizeidirektion Offenburg stimmt der Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee unter der Voraussetzung zu, dass die Fußgänger- und Radwegfurten über alle vier Kreisarme bevorrechtigt geführt werden. Dies hält auch der Gutachter für erforderlich.

Die Verwaltung empfiehlt die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes an diesem Knoten vertiefend zu prüfen. Die Planungsmittel in Höhe von 50.000 Euro sollen vorbehaltlich der Haushaltsberatungen im Doppelhaushalt 2014/2015 zur Verfügung gestellt werden.

Wenn die Ergebnisse vorliegen, soll eine erneute Beratung im Verkehrsausschuss unter Einbindung der Bürgerschaft in Uffhofen erfolgen.

Entgegen der Empfehlung des Gutachters rät die Verwaltung wegen der verringerten Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer von der kurzfristigen Umstellung der Signalanlage ab. Der Personal- und Kostenaufwand soll stattdessen zeitnah in die Planung eines Kreisverkehrsplatzes investiert werden.